Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **39 (1956)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Seite

Einleitung 1

I. Kindheit

1. Die Eltern 5
2. Die Großmutter 6
3. Herisauer Idylle 8

II. Jugend

1. Der Vormund 11
2. Der Student 14
   - Studium in Zürich 1860—1863 14
   - Studium in Bonn 1863—1864 21
   - Studium in Berlin 1864—1865 23
3. Der wandernde Scholar 25
   - Die Schweizer Reise 25
   - Die Fahrt an den Rhein 27
   - Die italienische Reise 31

III. Pater familias

1. Caroline Rahn, geb. Meyer von Knonau 35
2. Die Freunde 39
   - Conrad Ferdinand Meyer 40
   - Ernst Stückelberg 44
3. Die letzten Jahre 47

IV. Die Begründung schweizerischer Kunstgeschichte

1. Die wissenschaftliche Situation 53
   - Die Vorläufer 54
   - Jacob Burckhardt 59
2. Beginn der «Aera Rahn» 62
   - Probleme des Kuppelbaues 63
   - Kunst des Mittelalters 66
   - Vorarbeiten über schweizerische Kunstdenkmäler 67
3. «Geschichte der bildenden Künste in der Schweiz» 70
   - Das Werk als nationale Tat 70
   - Stil und Aufbau 72
   - Urteile der Zeitgenossen 75

Seite

4. Die wissenschaftliche Gründerzeit 78
Die Antiquarische Gesellschaft in Zürich 79
Die Schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler . 84
Kupferstichsammlung und Archäologische Sammlung 88
Das Schweizerische Landesmuseum 89
Die Eidgenössische Gottfried-Keller-Stiftung 92
Das Schweizerische Künstlerlexikon 94
Die Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler 95

5. Kämpfer und Bewahrer 96
Mißstände 97
Der große Ausverkauf 98
Sieg des guten Willens 99

6. Rahn als Lehrer 100
Die Vorlesungen 100
Die Schüler 103

V. Das zeichnerische Werk

1. Jugendarbeiten (1854—1866) 109
Die Vorbilder 110
Die «schöne» Zeichnung 112
Die Bojoccbücher 119

2. Der zeichnende Professor 121
Die Themen 122
Stil und Technik 125

VI. Anmerkungen 130

Werke von Johann Rudolf Rahn 136
Biographische Aufsätze und Nekrologe über Johann Rudolf Rahn 136